

Ablaufplan Workshop 1

Einblicke ins Thema und ins Vorwissen der Teilnehmer*innen gewinnen; Garten als Experimentierraum nutzen

Dauer ca. 3h

Phase	Inhalt	Methode	Material
Begrüßung und Einführung in das Projekt 45 min Ziel: die TN verstehen den Inhalt des Projekts und wissen, wer ARCHE NOAH und Gartenpolylog sind	Begrüßung Projektablauf vorstellen - Bekanntgabe der weiteren Termine Ziele der Workshops Was ist ein Projekt? Wer sind die Organisationen? Fragen der TN Einverständniserklärung zur Verwendung von Fotos	Flipchart und mündlich mit Übersetzung Schaubild mit Projektablauf mündlicher Input mit Übersetzung Poster und Materialien der Organisationen und mündlich mit Übersetzung mit Übersetzung Formular in leichter Sprache und Übersetzung	Flipchart mit Bildern Namensschilder Plakat mit klaren Bildern für die einzelnen Projektphasen Flyer, Folder und Poster der Organisationen
Einführung ins Thema 40 min Ziel: aufwärmen und erste Einblicke ins Thema Saatgut bekommen, Wissen der TN sichtbar machen	Gemüse und deren Samen sichtbar machen Wo kommst du her? Stadt-Land geografisch Wo kommen verschiedene Gemüsearten her? Welche Samen kennst du ? Hast du vorher schon einmal Samen abgenommen?	Raum mit Bildern von Gemüse und Proben der zugehörigen Samen gestalten mit Punkten auf Bild von Stadt oder Land markieren auf der Weltkarte mit Fähnchen mit Namen verorten auf der Weltkarte mit Fähnchen mit Namen verorten Saatgut und Bilder von Pflanzen einander zuordnen pantomimische Darstellung und Abfrage	Bilder von Gemüse, Saatgut Grafik von Stadt u. Land Weltkarte, Stecknadeln, Etiketten Saatgut, Bilder von Pflanzen, Teller, Lupe und Mikroskop
Pause 10min			

Phase	Inhalt	Methode	Material
Erarbeitung des Themas Saatgutvermehrung 40 min Ziel:TN wissen, wie sich Gemüsepflanzen vermehren	Kennst du den Weg vom Samen zum Samen?	TN bringen gemeinsam die Fotos in die richtige Reihenfolge von der Aussaat bis zur samenreifen Pflanze und zur Abnahme des Saatguts	Fotos von zwei Kulturpflanzen in jedem Stadium
Erarbeitung des Themas im Garten 15min Ziel: Gelerntes mit dem eigenen Garten verbinden	Welche Pflanzen können wir im Garten im Rahmen des Projektes vermehren?	Gartenrundgang, Samenträger pflanzen und markieren	Salate, Stäbe, Tafeln und Absperrband
Abschluss und Vorschau 30 min Ziel: TN wissen wie es weitergeht und geben Rückmeldung über den 1.WS	Einladung zur Exkursion Hausübung: Beobachtungen an den Pflanzen im Garten dokumentieren Feedback	TN bekommen ein Heft, in dem sie Beobachtungen festhalten können TN legen Bohnen auf Bilder von Samen die unterschiedlich weit gekeimt sind, je nachdem, ob sie beim WS wenig oder viel Neues erfahren haben	Merkzettel mit Terminen A6-Hefte mit Projektumschlag, Bleistifte, Tixo Bohnen, Kreide für Bilder

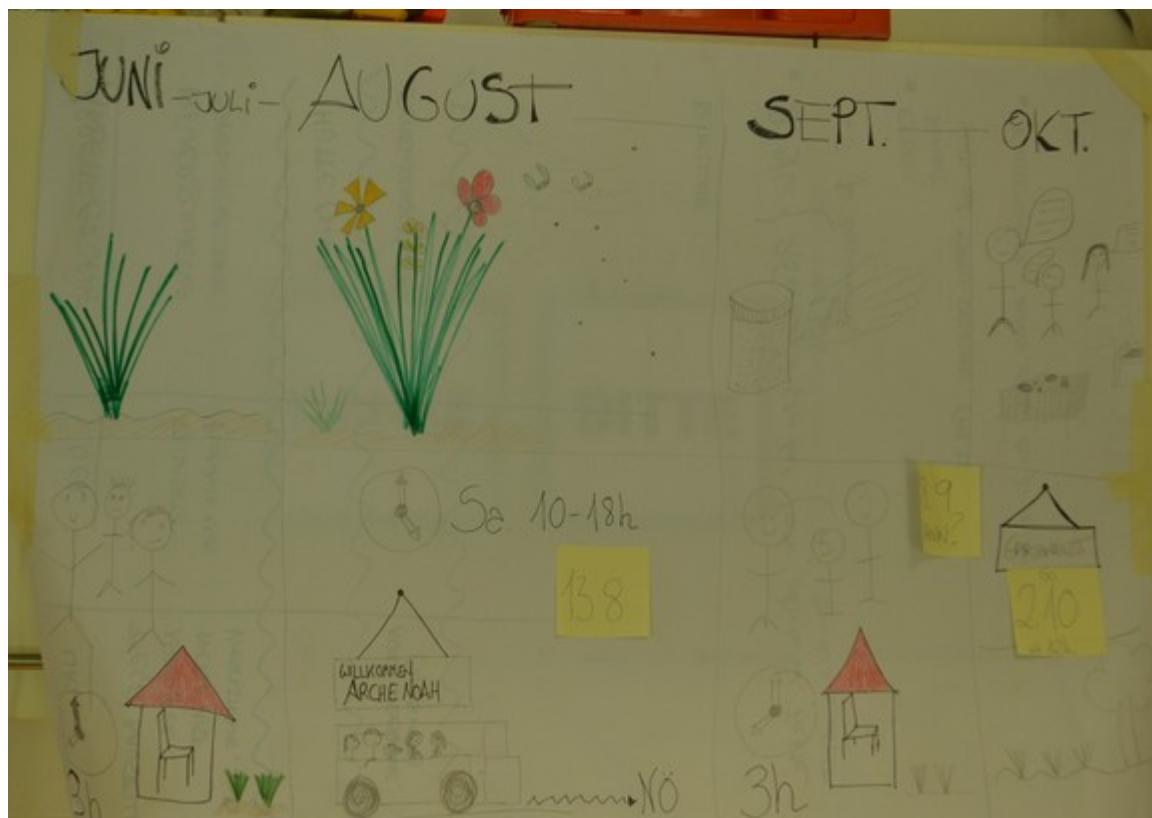
Methoden und Materialien zu Workshop 1

Begrüßungsplakat



Projektablauf

zur Verdeutlichung der einzelnen Projekttermine



Einverständniserklärung zur Verwendung der Fotos

Formular in leichter Sprache für alle, die Deutsch können. Für alle anderen muss es übersetzt werden.

Name:

Ich mache beim Samenprojekt mit.

Beim Samenprojekt machen wir Fotos.

Gartenpolylog und ARCHE NOAH wollen die Fotos verwenden.

Ich erlaube es ihnen.

Sie dürfen die Fotos ins Internet stellen.

Sie dürfen die Fotos drucken.

Sie dürfen die Fotos bei Vorträgen zeigen.

Sie dürfen die Fotos in ein Buch geben.

Sie dürfen die Fotos auch in ein paar Jahren verwenden.

Datum:

Unterschrift:

Bilder von Gemüse und Saatgut

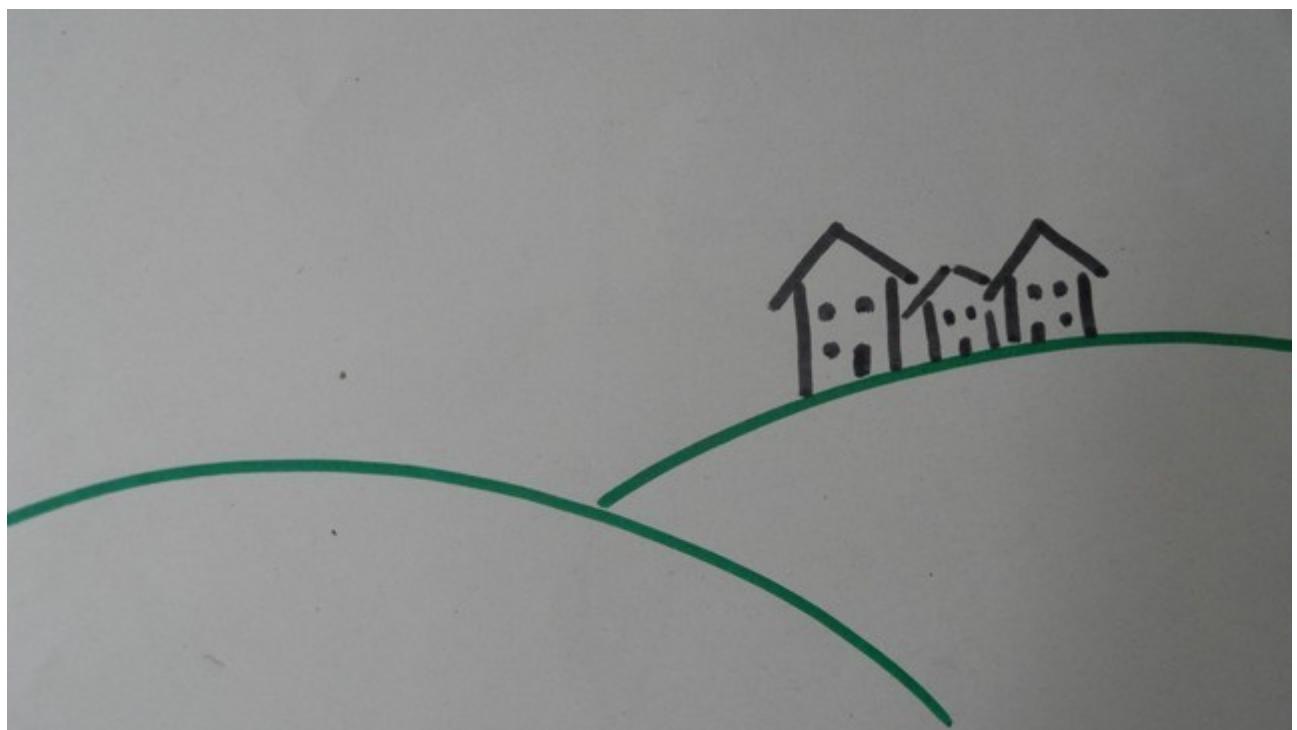
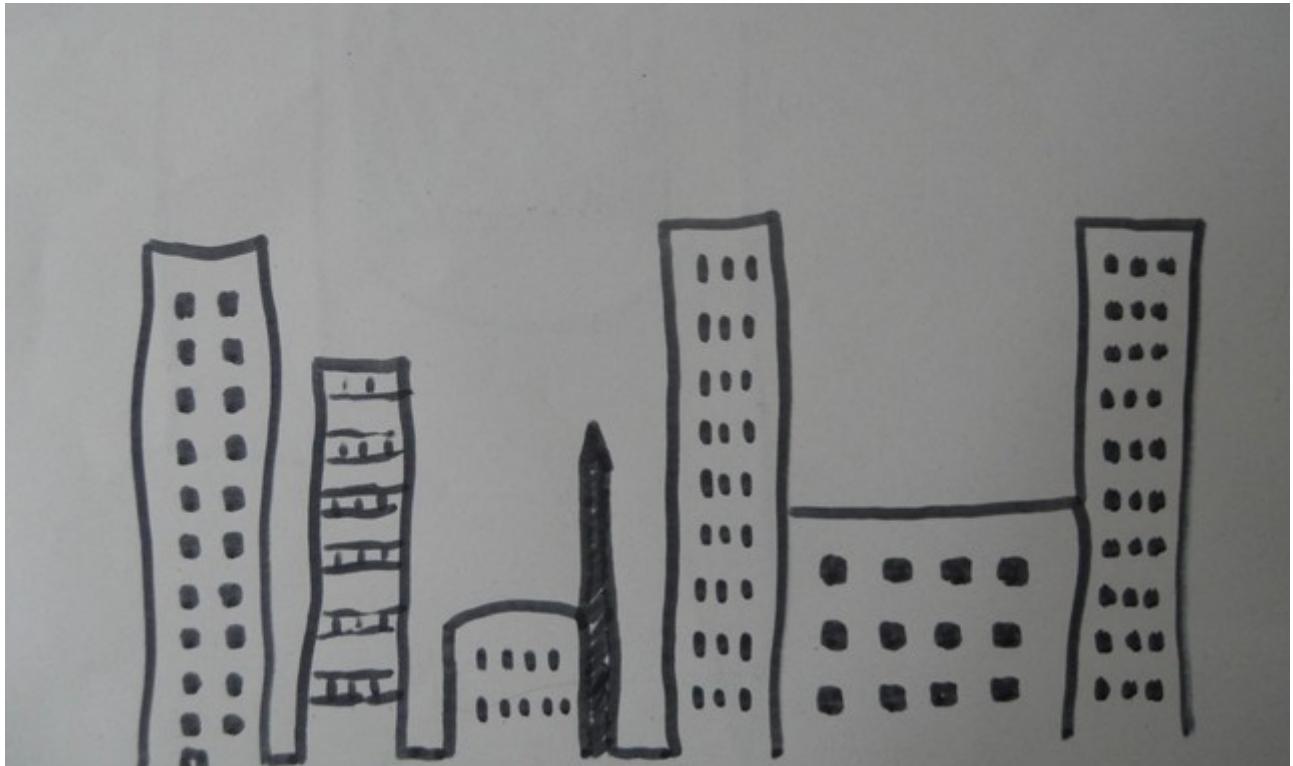
zur Einstimmung auf das Thema



Woher kommst du?

Kommst du aus der Stadt oder vom Land?

Stadt und Land werden mit den beiden Zeichnungen symbolisiert. Jede*r bekommt einen Klebepunkt, mit dem sie*er sich verorten kann. Die Workshopleiter*innen machen es vor und sprechen dazu.



Aus welchem Land, aus welcher Stadt kommst du?

Jede*r bekommt eine Stecknadel, an der ein Klebeetikett mit seinem*ihrem Namen angebracht ist. Auf einer Weltkarte, die auf Styropor aufgezogen ist oder auf einer Pinnwand hängt, steckt jede*r ihre*seine Stecknadel an den entsprechenden Ort.

Hier kam es bereits zu ersten Verhandlungen zwischen Menschen aus dem selben Land, wo genau der richtige Steckplatz ist, nachdem nur große Städte auf der Weltkarte eingezeichnet sind.



Aus welcher Gegend kommt das Gemüse?

Die Herkunft verschiedener Gemüsesorten wird mit Unterstützung der TN auf der Weltkarte verortet. Wieder werden Stecknadeln, diesmal mit den Gemüsenamen, auf die Karte gesteckt.



Welche Samen kennst du?

Saatgut und Bilder von Pflanzen werden einander zugeordnet. Dafür werden die Samen genau betrachtet und unter die Lupe genommen.



Kennst du den Weg vom Samen zum Samen?

Teilnehmer*innen bringen die Fotos von Salat und Koriander in unterschiedlichen Entwicklungsstadien in die richtige Reihenfolge. Zum Einkleben ins Heft bekommen sie die Bildfolge noch einmal ausgedruckt (siehe unten).





Aussaatschale mit Erde befüllen



Samen aussäen



gießen



Mit dem Sortennamen beschriften



pikieren



pikieren



pikieren



gießen



Mit dem Sortennamen beschriften



auspflanzen



Salatköpfe



Salat-Samenträger

Gartenrundgang und Samenträger auswählen

Die Teilnehmer*innen zeigen uns ihre Beete und ihre Pflanzen. Wir wählen eine kleine Fläche Koriander aus und markieren sie. Diese Pflanzen sollen nicht geerntet werden. Zusätzlich pflanzen wir 2 Salate, die ebenfalls nicht geerntet werden sollen. Die Gärtner*innen können beobachten, wie die Pflanzen blühen und dann Samen bilden. Im 3. Workshop wollen wir die Samen gemeinsam ernten.



Dokumentation

Jede*r bekommt ein A6 Heft, glatt mit Umschlag mit dem Projekttitel. Das Heft dient dazu, während der Workshops Aufzeichnungen zu machen, Bilder aus den Workshops einzukleben und in der jeweils eigenen Sprache zu beschriften, Beobachtungen zwischen den Workshops festzuhalten.

Wie kann ich selber meinen
Samen ziehen?

ein Projekt von



und **Gartenpolylog**
GärtnerInnen der Welt kooperieren

gefördert durch



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH



feedback: Keimlinge

Am Boden werden mit Kreide Samenkörner aufgezeichnet, die unterschiedlich weit gekeimt sind.



Bild 1	ich habe heute wenig Neues erfahren
Bild 2	ich habe heute einiges Neues erfahren
Bild 3	ich habe heute viel Neues erfahren

Die Teilnehmer*innen bekommen eine Hand voll Bohnen und legen ihre Bohnen auf das Bild, das für sie zutrifft.